

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien
Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen /
Arbeitsausschuss Hilfen für Menschen mit Behinderung

Anmeldung

Der Caritasverband für die Diözese Münster e. V. übernimmt im Auftrag der Veranstalterin das Anmeldeverfahren für die Fachtagung.

Bitte melden Sie sich bis zum **18. Dezember 2015** online im Internet unter folgendem Link an:

www.caritas-fortbildung.de
unter Rubrik Themen > Soziale Arbeit
oder direkt mit <https://fortbildung.caritas-muenster.de/Details.aspx?Type=Event&No=234-16-003>

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 50,00 Euro (inkl. Getränke und Mittagsimbiss). Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit der Bitte, die Teilnahmegebühr zu überweisen.

Kontakt

Caritasverband für die Diözese Münster e. V.
Petra Kock
Kardinal-von-Galen-Ring 45
48149 Münster
Telefon: 02 51 / 89 01-3 13
E-Mail: kock@caritas-muenster.de

Veranstaltungsort

Tagungshotel MutterHaus
Kaiserswerther Diakonie
Geschwister-Aufricht-Straße 1
40489 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 6 17 27-0

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Düsseldorfer Hauptbahnhof fährt die Straßenbahnlinie U79 in Richtung Duisburg und / oder Wittlaer über Düsseldorf-Kaiserswerth (Haltestelle Klemensplatz). 5 Minuten Fußweg zum Hotel (gehen Sie die Schleifergasse bis zum Ende, überqueren Sie die Alte Landstraße und nehmen Sie die Geschwister-Aufricht-Straße schräg gegenüber; Sie laufen auf das Hotel MutterHaus zu).

Anreise mit dem PKW aus dem Norden

- A3 bis Breitscheider Kreuz
- A52 Richtung Düsseldorf
- Ausfahrt Ratingen (23)
- rechts Richtung Kaiserswerth
- an Autobahnabfahrt A44 vorbei bis zur nächsten Kreuzung
- links in die Zeppenheimer Straße Richtung Diakonie
- dem Schild Diakonie nach rechts in den Zeppenheimer Weg folgen
- nächste Ampel: rechts in die Alte Landstraße
- sofort wieder rechts in die Geschwister-Aufricht-Straße
- Das Hotel MutterHaus liegt geradeaus.

Anreise mit dem PKW aus dem Süden

- A3 bis Autobahnkreuz Ratingen-Ost
- A44 Richtung Düsseldorf-Flughafen
- Ausfahrt Düsseldorf Stockum (30), dort rechts einordnen
- auf die B8 Richtung Kaiserswerth
- nächste Ampel: links in die Niederrheinstraße
- rechts in die Alte Landstraße; 2 km
- rechts in die Geschwister-Aufricht-Straße
- Das Hotel MutterHaus liegt geradeaus.

Betreuungsvereine als unverzichtbare Strukturressource im Betreuungswesen



Einladung zur Fachtagung

am 18. Januar 2016

in Düsseldorf-Kaiserswerth

Tagungshotel MutterHaus

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Thema

Betreuungsvereine als unverzichtbare Strukturressource im Betreuungswesen

Im Koalitionsvertrag der amtierenden Landesregierung in Nordrhein-Westfalen heißt es, dass sie eigenverantwortliches und selbständiges Leben durch die Stärkung der ehrenamtlichen Betreuung, des Einsatzes von Vorsorgevollmachten und der Betreuungsvereine stärken wolle. Die über 180 in der LAG der Freien Wohlfahrtspflege NRW organisierten Betreuungsvereine tragen mit ihrer Querschnittsarbeit dazu bei, dass sich bürgerschaftliches Engagement entwickelt, qualifizierte ehrenamtliche Betreuer zur Verfügung stehen und die Vorsorgeinstrumente genutzt und bekannter werden. Von verschiedenen Seiten wird die Arbeit der Betreuungsvereine als wichtiger Beitrag zur Umsetzung des Selbstbestimmungsrechts hoch gelobt.

Die Aufgaben der Betreuungsvereine hat der Gesetzgeber klar umrissen. Sie werden von den Mitarbeitenden der Betreuungsvereine in den Städten und Kreisen unter Einbeziehung örtlicher Rahmenbedingungen engagiert umgesetzt. Damit sind Betreuungsvereine eine unverzichtbare Strukturressource im Betreuungswesen.

Mit der Fachtagung will die LAG Freie Wohlfahrtspflege Impulse in das Betreuungswesen in NRW geben. Aktuelle Entwicklungen und Fachdiskussionen stehen im Fokus der Veranstaltung. Aber auch die zukünftige Sicherung der Arbeit der Betreuungsvereine soll thematisiert werden.

Prof. Dr. Roß vom Institut für angewandte Sozialwissenschaften, Stuttgart, und Dr. May vom Zentrum für angewandte Ethik, Bochum, werden sich in Impulsreferaten kritisch mit den Themen Ehrenamt und private Vorsorge auseinandersetzen. Für den Nachmittag sind Einschätzungen der zuständigen Ministerien hinsichtlich der Stärkung der Arbeit der Betreuungsvereine und eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus der Politik und dem Betreuungswesen geplant.

Die LAG Freie Wohlfahrtspflege lädt die im Betreuungswesen in NRW tätigen Akteure (unter anderem aus den Betreuungsvereinen, Betreuungsgerichten, Betreuungsbehörden) ein, in einen konstruktiven Austausch zur Weiterentwicklung und Sicherung des Betreuungswesens in NRW zu treten.

Programm

9:30 Uhr Anmeldung / Stehkafee

10:00 Uhr Begrüßung

Andreas Johnsen
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW (ab 2016)

10:20 Uhr Engagement 4.0
Entwicklungen und Herausforderungen für das Ehrenamt der Zukunft

Prof. Dr. Paul-Stefan Roß
Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart

11:15 Uhr Pause

11:35 Uhr Vollmachten als Allheilmittel?
Risiken und Nebenwirkungen in der Beratung und Anwendung von Vorsorgevollmachten

Dr. Arnd T. May
Zentrum für Angewandte Ethik, Bochum

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Im Gespräch ...

Tom Hegemann mit
Minister Rainer Schmeltzer
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

13:45 Uhr Qualität in der Rechtlichen Betreuung:
Ziele, Planungen und Stand des Forschungsvorhabens

Annette Schnellenbach
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Programm

14:15 Uhr Aktuelle Entwicklungen in der ehrenamtlichen und beruflich geführten Rechtlichen Betreuung in Nordrhein-Westfalen

Roland Borosch
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
N. N.
Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Podiumsgespräch

mit
Manuela Grochowiak-Schmieding (*MdL, Bündnis 90 / Die Grünen*)
Michael Scheffler (*MdL, SPD*)
Jens Kamieth (*MdL, CDU*)
Annette Schnellenbach (*Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz*)
Georg Dodegge (*Überörtliche Arbeitsgemeinschaft für das Betreuungswesen NRW*)
Rudolf Boll (*LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW*)
Christian Schumacher (*ab 01.01.2016 SKFM für den Rhein-Erft-Kreis e. V.*)

16:30 Uhr Zusammenfassung

16:45 Uhr Ende der Tagung

Moderation: Tom Hegemann

Freier Journalist und Radiomoderator bei WDR 2